

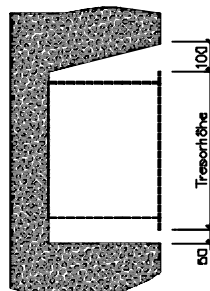
# Einbauanleitung für Wandtresor Serie VNO/VCO

1. Der vorgesehene Betrieb Ihres Wandtresors erfordert einen festen Einbau in einer massiven Wand. Der Einbau ist einfach und nach dieser Anleitung mit einigen handwerklichen Grundkenntnissen leicht durchzuführen. Damit der Tresor nicht auf dem Kopf stehend einbetoniert wird, ist die Oberseite mit „OBEN“ gekennzeichnet. Durch die schwere Tür ist der Tresor kopflastig. Bitte besondere Vorsicht beim Öffnen und Einsetzen in die vorbereitete Maueröffnung.
2. Die Maueröffnung muss so groß sein, dass der Tresor allseitig mit mindestens 100 mm Beton umgeben ist. Außerdem bietet sich der Einbau z. B. auch unter Kellertreppen, Mauervorsprüngen usw. an. Die vorhandene Bausubstanz muss tragfähig sein (zumindest Ziegelmauerwerk, was in der Regel der Fall ist), jedoch z. B. keine Lehmwände, die eine zu leichte Entnahme des Tresors ermöglichen. Ferner ist darauf zu achten, dass die Maueröffnung, in welche der Tresor einbetoniert werden soll, keine glatten Wandungen hat. Die Betonumhüllung des Tresors muss eine gute Verbindung mit dem Mauerwerk ergeben. Bei vorhandenen Maueröffnungen mit glatten Wandungen sind diese hinten größer zu gestalten (Ausstemmen), sodass nach dem Betonieren ein guter Verbund erreicht wird und ein Herausziehen des Tresors unmöglich ist.

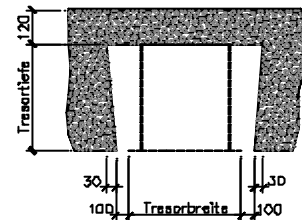
Wenn Sie das Eindringen von Feuchtigkeit in den Tresorinnenraum ausschließen wollen, isolieren Sie den Tresor bitte allseitig, z.B. durch dauerelastisches Abspritzmittel.

Maueröffnung für Tresor:

Höhenschnitt



Grundriss



3. Anschließend wird der Tresor eingesetzt, ausgerichtet und gut verkeilt. Bitte mit der Wasserwaage überprüfen. Die Tresortür darf weder zu noch nach außen fallen. Damit sich die Wandungen des Tresors während des Betonierens nicht nach innen verbiegen können, ist für eine fachgerechte Aussteifung im Tresor zu sorgen. Dies gilt besonders bei allen Wandtresoren über 300 mm Höhe. Außerdem ist die Unterseite sowie rechts und links zwischen Tresor und Mauerwerk gut zu verschalen.
4. Jetzt kann mit den eigentlichen Betonarbeiten begonnen werden. Hierzu ist es aus Gründen des **besseren Einbringens Ihrer Betonmischung** ratsam, die obere Maueröffnung zu vergrößern bzw. leicht schräg zu gestalten.

## Herstellung der richtigen Betonmischung:

Sie benötigen lediglich gewaschenen Kies in der Körnung 0-32 mm, Zement und Wasser. 3 Teile Kies 0-32 mm, 1 Teil Zement und nur soviel Wasser, dass die richtige Konsistenz erreicht wird. Zweckmäßigerweise verwenden Sie hierzu einen Freifall-Mischer, damit eine gleichbleibende Betonqualität gewährleistet ist.

### **Erklärung der richtigen Konsistenz.**

Die Konsistenz ist ein Maß für die Steife und damit für die Verarbeitbarkeit des Betons. Man unterscheidet 4 Konsistenzbereiche.

KS = steifer Beton

KP = plastischer Beton

KR = weicher Beton (Regelkonsistenz)

KF = fließfähiger Beton

Für das Betonieren Ihres Tresors empfehlen wir die Regelkonsistenz KR – weicher Beton.

Beton dieser Konsistenz ist beim Schütten schwach fließend. Größere Verdichtungsarbeit erübrigt sich, leichtes Rütteln oder Stochern ist im allgemeinen zweckmäßig.

### **5. Verarbeitungs-Richtlinie:**

Damit sich keine Hohlräume bilden, ist auf jeden Fall mittels Stochern bzw. Stampfen und leichten Hammerschlägen auf die Schalung der Beton zu verdichten.

Während des Einstampfens und mindestens 2 Tage danach ist der Tresor geschlossen zu halten. Anschließend die Schalung entfernen und kleinere Unebenheiten mittels Putz oder Spachtelmasse ausgleichen. Zum Abschluss Tresortür zum Auslüften öffnen.

6. Wir haften nicht für Folgeschäden durch unsachgemäßen Einbau bzw. Folgeschäden durch Schwitzwasser.